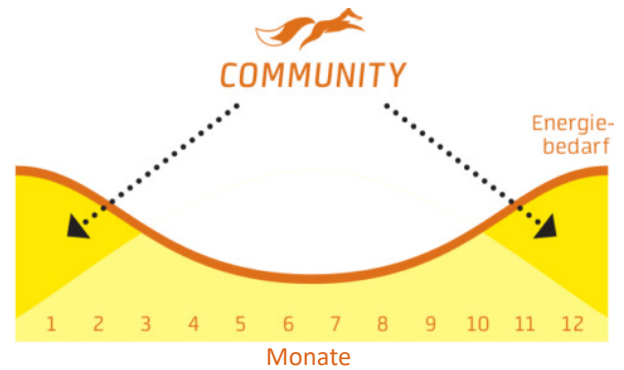
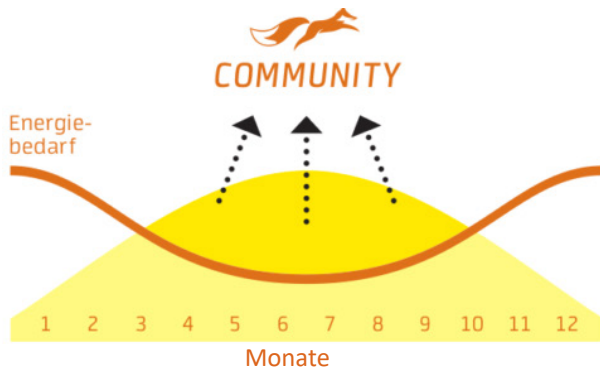


# Tarifblatt - Community Modell

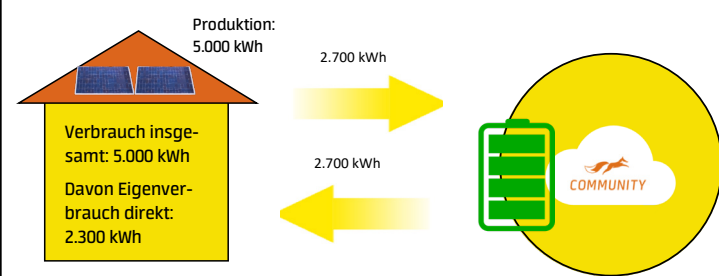
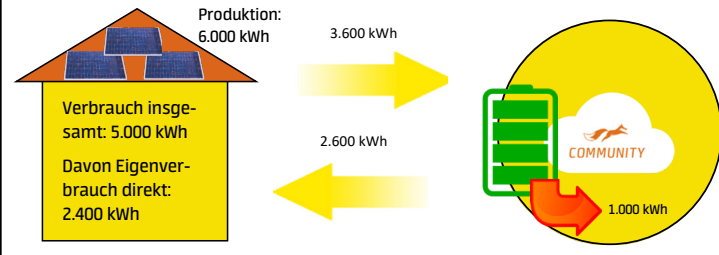
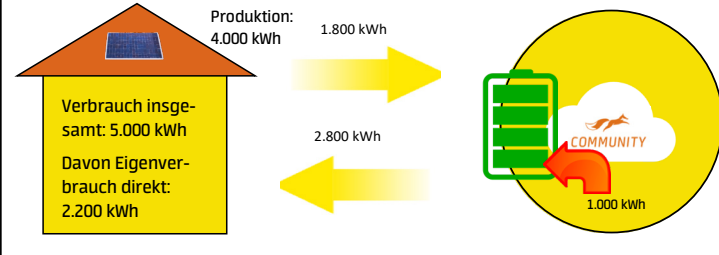


## Das Prinzip Sonne

Naturgemäß erzeugen Sie im Sommer mehr Strom, als Sie selbst verbrauchen können. Und im Winter dafür zu wenig. Der nicht verbrauchte Sonnenstrom aller Mitglieder wird über Ihren bestehenden Netzanschluss virtuell in der schlaustrom Community gespeichert und bei Bedarf – beispielsweise in den Wintermonaten oder auch bei schlechter Sonnenlage – wieder an Sie zurück geliefert.

## Das Prinzip Ausgleich

Jedes Community-Mitglied bekommt somit in Zeiträumen, in denen die Sonne weniger scheint, den vorab für diese Fälle gespeicherten Strom wieder zur Verfügung gestellt – 1:1 die gleiche Menge. Dieses Ausgleichssystem führt dazu, dass Sie sich das ganze Jahr über mit selbst produziertem Sonnenstrom versorgen können. Einfach schlaul!

 <p>Produktion: 5.000 kWh</p> <p>2.700 kWh</p> <p>Verbrauch insgesamt: 5.000 kWh Davon Eigenverbrauch direkt: 2.300 kWh</p> <p>2.700 kWh</p> <p>COMMUNITY</p>	<h3>Szenario 1 - Photovoltaik-Anlage ideal ausgelegt</h3> <p>Die Photovoltaik-Anlage produziert 5.000 kWh, der Jahresverbrauch Strom liegt auch bei 5.000 kWh. Da nur 2.300 kWh direkt verbraucht werden können, fungiert schlaustrom als virtueller Zwischenspeicher, nimmt die 2.700 kWh die nicht direkt verbraucht werden können entgegen und liefert diese wieder zurück, wenn sie wieder benötigt werden.</p> <p>Für die Nutzung des virtuellen Speichers (Community) fällt eine geringe Speichernutzungsgebühr an.</p>
 <p>Produktion: 6.000 kWh</p> <p>3.600 kWh</p> <p>Verbrauch insgesamt: 5.000 kWh Davon Eigenverbrauch direkt: 2.400 kWh</p> <p>2.600 kWh</p> <p>1.000 kWh</p> <p>COMMUNITY</p>	<h3>Szenario 2 - Photovoltaik-Anlage zu groß</h3> <p>In diesem Szenario werden 6.000 kWh produziert und insgesamt pro Jahr nur 5.000 kWh verbraucht. Die „zuviel“ produzierten 1.000 Kilowattstunden werden von schlaustrom vergütet.</p> <p>Vergütung pro Kilowattstunde richtet sich nach dem Marktpreis: Privat: Marktpreis * 0,9 Gewerbe: Marktpreis * 0,7</p> <p>Für die Nutzung des virtuellen Speichers (Community) fällt eine geringe Speichernutzungsgebühr an.</p>
 <p>Produktion: 4.000 kWh</p> <p>1.800 kWh</p> <p>Verbrauch insgesamt: 5.000 kWh Davon Eigenverbrauch direkt: 2.200 kWh</p> <p>2.800 kWh</p> <p>1.000 kWh</p> <p>COMMUNITY</p>	<h3>Szenario 3 - Photovoltaik-Anlage zu klein</h3> <p>In diesem Szenario werden 4.000 kWh produziert. Pro Jahr werden aber insgesamt 5.000 kWh verbraucht. Die 1.000 Kilowattstunden, die zu wenig produziert wurden, werden zusätzlich von schlaustrom zugekauft.</p> <p>Preis pro Kilowattstunde richtet sich nach dem Marktpreis: Privat: Marktpreis * 1,5 + 0,3 ct/kWh (netto) Gewerbe: Marktpreis * 2,0 + 0,3 ct/kWh (netto)</p> <p>Für die Nutzung des virtuellen Speichers (Community) fällt eine geringe Speichernutzungsgebühr an.</p>

Die Kosten für den CT errechnen sich im Abrechnungszeitraum ohne Beachtung der Umsatzsteuer wie folgt.

Speichernutzung [kWh] \* Speicherfee [ct/kWh]  
+ Mehrbezug [kWh] \* Mehrbezugspreis [ct/kWh]  
- Überschuss [kWh] \* Überschussvergütung [ct/kWh]  
+ Grundgebühr je Zählpunkt

Es bedeuten dabei:

- Speichernutzung = die Nutzung des virtuellen Speichers; Einspeichermenge [kWh] = Rücklieferungsmenge [kWh]
- Mehrbezug = jene Energiemenge [kWh], die nicht im Abrechnungszeitraum eingespeichert wurde und daher vom Markt zugekauft werden muss
- Überschuss = jene Energiemenge [kWh], die zwar selber produziert, aber nicht selber benötigt wurde und daher an den Markt verkauft werden muss

Die Preisansätze für Speicherfee, Mehrbezugspreis und Überschussvergütung richten sich danach, ob an den Bezugsanlagen ausschließlich Lastprofile vom Typ H0 (Haushalte), L0,L1,L2 (Landwirtschaften) oder U-Profil für unterbrechbare Zusatzanlagen vorhanden sind. In diesem Fall kommen die Preise für „Privat“ zur Anwendung.

Ist auch an nur einer Anlage vom Netzbetreiber ein Lastprofil vom Typ „G“ (G0, G1, G2, G3, G4, G5, G6) zugeordnet, so kommen die Preise für „Gewerbe“ zur Anwendung.

Die Speicherfee „Privat“ ist für das Jahr 2021 mit 1,99 ct/kWh + 20% USt. = 2,28 ct/kWh brutto festgelegt. Für „Gewerbe“ beträgt sie in 2021 2,73 ct/kWh netto + 20% USt. = 3,276 ct/kWh brutto.

Die Speicherfee wird jährlich zum 1.1. mit dem VPI 2015 für November des Vorjahres hochgerechnet und auf 2 Nachkommastellen [ct/kWh netto] kaufmännisch gerundet. Der VPI 2015 November 2020 als Basis des Preises für 2021 wurde von der Statistik Austria mit 108,8 angegeben. Sollte der VPI 2015 nicht mehr verfügbar sein, wird analog mit dem nächsten verfügbaren VPI weitergerechnet.

Sollten Zeiträume vor 2021 abzurechnen sein, so werden die Preise für 2021 herangezogen.

Mehrbezugspreis und Überschussvergütung richten sich nach dem monatsgenauen arithmetischen Mittel aller Tagesmittelwerte der stündlichen Preise im Abrechnungszeitraum ( das ist das Produkt „EXAA Spot Grey Power - AT“ bEXAbase 01-24) der österreichischen Strombörse EXAA ([www.exaa.at](http://www.exaa.at)). Dieser Wert spiegelt somit den anzusetzenden Basismarktpreis wieder und wird im Folgenden mit BASE bezeichnet und auf [www.schlaustrom.at](http://www.schlaustrom.at) veröffentlicht.

Es errechnet sich daraus die Nettopreise:

Mehrbezugspreis Privat = BASE \* 1,5 + 0,3 ct/kWh

Mehrbezugspreis Gewerbe = BASE \* 2,0 + 0,3 ct/kWh

Überschussvergütung Privat = BASE \* 0,9

Überschussvergütung Gewerbe = BASE \* 0,7

Alle Preise werden in ct/kWh errechnet und auf 2 Nachkommastellen (Nettopreis) kaufmännisch gerundet und sind zuzüglich 20% USt. zu verstehen.

Die Grundgebühr beträgt je teilnehmendem Zählpunkt für das Kalenderjahr 2021 und früher 8 ct/Tag netto + 20% USt = 9,6 ct/Tag brutto und wird tagesgenau abgerechnet. Die Indexierung erfolgt analog zur Speicherfee mittels VPI 2015.

Vorgesehene Indexierungen und Berechnungen anhand von Marktpreisen (EXAA) sind explizit vereinbart und stellen somit keine Änderung der vertraglich vereinbarten Entgelte im Sinne des §80/2 EIWOG 2010 dar.

## **STROMKENNZEICHNUNG GEMÄSS §78 ABS. 1 UND 2 ELWOG 2010 UND STROMKENNZEICHNUNGSVO 2011** für den Zeitraum 1.1.2020 - 31.12.2020

Wasserkraft	90,60%
Windenergie	7,75%
Sonnenenergie	1,65%

Durch den vorliegenden Versorgermix fallen weder CO<sub>2</sub>-Emissionen noch radioaktive Abfälle an. Die Herkunft des Stroms wird durch GoO's (=Guarantees of Origin = gesetzlich geregelte Herkunftsnachweise) bestätigt. Diese stammen zu 66,76% aus Norwegen, zu 19,63% aus Schweden, zu 11,66% aus Österreich und zu 1,95% aus Frankreich.

Alle Preise verstehen sich als reine Energiepreise, jedoch ohne Netzgebühren, Messentgelte, Zuschläge und Abgaben (diese sind reguliert bzw. gesetzlich oder per Verordnung festgelegt und werden vom örtlichen Netzbetreiber separat verrechnet). Für Wien und teilweise in Tirol sind 6% Gebrauchsabgabe zusätzlich für die jeweilige Gemeinde einzuheben.

**Freiwillige Information zum Tarif Community Modell: Sie beziehen zu 100% Sonnenenergie.**

Weiters ist die Erteilung einer Einzugsermächtigung und die Zustimmung zum Schriftverkehr per E-Mail erforderlich.  
Weitere Infos dazu unter [www.schlaustrom.at](http://www.schlaustrom.at).

Es gelten die Tarifbedingungen Communitytarif 2021 und die AGB von schlaustrom, nachzulesen unter [www.schlaustrom.at](http://www.schlaustrom.at); sofern hier nicht explizit anders vereinbart.